

28. Oktober 2016

Verkehrsfreigabe für die Kerntangente Nord in St. Pölten

Am 7. November

Die Errichtung der Kerntangente Nord liegt mehr als nur im Zeitplan. Am 7. November nach Mittag wird sie bereits für den Verkehr freigegeben, am 1. Dezember wird um 11.30 Uhr mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Bürgermeister Mag. Matthias Stadler die Feier zur offiziellen Inbetriebnahme erfolgen.

Damit ist das Ziel der Planer umgesetzt, eine Ost-West Straßenverbindung, nördlich der Altstadt, zwischen der B 1 Wiener Straße im Osten und der Praterstraße L 100 im Westen zu schaffen und damit eine Entlastung der Straßenzüge zum Regierungsviertel mit dem Kulturbezirk und zur Altstadt St. Pöltens zu erreichen.

Herzstück der Kerntangente Nord ist die neue Brücke über die Traisen. Das Projekt beinhaltet weiters den Bau einer 105 Meter langen Lärmschutzwand im Bereich des westlichen Widerlagers der Brücke, den Neu- und Umbau der Willi Gruber Straße zwischen der B 1 Wiener Straße und Eybnerstraße, den Umbau der Kreuzung B 1 Wiener Straße mit der Willi Gruber Straße inkl. neuer Ampelanlage, die Errichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Rennbahnstraße/ Willi Gruber Straße, die Sanierung der Rennbahnstraße bis zur Klostergasse, die Sanierung der Eybnerstraße bis zur Klostergasse, den Umbau der Kreuzungsbereiche Willi Gruber Straße/Eybnerstraße sowie Eybnerstraße/ Herzogenburger Straße und Daniel Gran Straße/Eybnerstraße.

Mit der nunmehrigen Verkehrsfreigabe konnte die geplante Bauzeit von rund 15 Monaten sogar knapp unterschritten werden. Die Kosten für die Errichtung der Kerntangente Nord von rund sechs Millionen Euro werden je zur Hälfte vom Land Niederösterreich und der Stadt St. Pölten getragen.